

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:



Das Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte Hamburg

Vielfalt und Flexibilität

165 Schüler und Schülerinnen lernen und leben im Schuljahr 2007/08 am Borgweg, 35 Jugendliche an der Carl-Cohn-Straße, unsere Außenstelle mit der Berufsbildenden Abteilung für Blinde und Sehbehinderte. Die Schule bildet in ihrem Angebot fast das ganze Hamburger Schulsystem ab: Grund- Haupt- und Realschule, anschließend ist der Besuch der Handels- und/oder der Höheren Handelsschule möglich. Daneben gibt es Klassen für Förderschüler und Klassen für geistigbehinderte und mehrfachbehinderte Kinder. Ein Berufsvorbereitungsjahr ist ebenso möglich. Hier werden auch Schüler und Schülerinnen mit anderen zusätzlichen Behinderungen aufgenommen.

Beratung und Unterstützung

In Hamburg werden ca. 140 Kinder und Jugendliche mit einer Sehschädigung an anderen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen unterstützt. Sehbehinderten – und Blindenpädagogen der Schule werden mobil und an den jeweiligen Schulen zur Beratung und Unterstützung dieser Schüler und Schülerinnen eingesetzt. Der sonderpädagogische Förderbedarf kommt durch Aufklärung und Beratung, mit individuell angepassten Hilfsmitteln, Lehr- und Lernmaterialien, durch Förderunterricht u.a.m. in die jeweilige Schule vor Ort.

Qualität und Kompetenzen

Die vielfältigen Aufgabenfelder bearbeitet ein breit qualifiziertes Team: Blinden- und Sehbehindertenpädagogen/innen mit zusätzlich verschiedenen Schwerpunkten, wie z.B. Geistigbehinderten- oder Lernbehindertenpädagogik, Berufspädagogen/innen, Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen, Psychologin und Orthoptistin, Arbeitsassistenten/innen für blinde Mitarbeiter/-innen, Verwaltungs- und Hauspersonal.

... zu guter Letzt: Ganze Tage schmecken besser!

Die Hamburger Bildungspläne liegen dem gesamten Unterrichtsgeschehen zugrunde. Das „duale Curriculum“ einer Schule für Blinde und Sehbehinderte kann zusätzlich in der Ganztagschule optimal umgesetzt werden: Mobilitäts- und Bewegungserziehung, Training von Lebenspraktischen Fertigkeiten, Medienerziehung unter Berücksichtigung geeigneter Hilfsmittel, Akzeptanztraining, Freizeit- und umweltpädagogische Angebote, Teilhabe am öffentlichen Leben, themenbezogene Projektarbeit.

Freunde blinder und sehbehinderter Kinder e.V

Der Verein Freunde blinder und sehbehinderter Kinder e.V. vertritt die Interessen blinder und sehbehinderter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener. Seine wichtigste Aufgabe erfüllt er in der Funktion als Schulverein der Schule für Blinde und Sehbehinderte.

Zu seinen weiteren Angeboten gehören:

- Tanztherapie
- Instrumentalunterricht
- Ferienfreizeiten

Mitglieder des Vereins sind Eltern sehgeschädigter Kinder, Mitarbeiter pädagogischer Einrichtungen für Blinde und Sehbehinderte und andere an dieser Arbeit interessierte Personen und Institutionen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhebt der Verein einen Mitgliedsbeitrag (jährlich mindestens EUR 24.-), wirbt Spenden ein und sucht Unterstützer.

Der Schulverein

Der Verein Freunde **blinder und sehbehinderter Kinder e.V.** übernimmt im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben seit 1951 die Funktion des Schulvereins für die Blinden- und Sehbehindertenschule und die Handelsschule für Blinde und Sehbehinderte in Hamburg.

Der Schulverein ist Herausgeber der Vereinszeitung "Einblick".

Die Freunde fördern die Öffentlichkeitsarbeit und unterstützen Vorhaben ideell. Der Schwerpunkt der Arbeit besteht in der finanziellen Unterstützung

- bei der Durchführung von Schulveranstaltungen wie z.B. Schulfesten, Projektwochen, Ausflügen und Theaterbesuchen
- Klassenreisen und kleinen Anschaffungen in den Klassen
- größeren Anschaffungen wie z.B. Musikinstrumenten, Kletterwand, Fahrräder, Bälle u.v.m.
- und der Vorfinanzierung von Pilotprojekten.
-

Alle Maßnahmen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern der Blinden- und Sehbehindertenschule stehen unter dem Vorbehalt, dass die entstehenden Kosten nicht von einem gesetzlichen Kostenträger übernommen werden. In diesem Sinne übernimmt der Schulverein keine Kosten für Maßnahmen, die zu den originären Aufgaben der staatlichen Stellen gehören.

Kontakt: Freunde blinder und sehbehinderter Kinder e.V., Borgweg 17a, 22303 Hamburg, 040-2797186, www.blindekinder.de